

Bewusste Entscheidung

Von Ulrich Klaus Fetzner



Als Oberarzt war mir klar, dass ich mich unabhängig von einem akademischen Titel auch in der Forschung weiterqualifizieren möchte. Und dies durch fundierten Erwerb einer wissenschaftlichen Grundkompetenz in Form eines Aufbaustudiums. Dabei ging es mir um die Erlangung von Kompetenz sowohl in der klinischen als auch in der Grundlagenforschung. Innerhalb Deutschlands habe ich kein vergleichbares

Postgraduiertenstudium recherchiert, in England und Österreich gibt es ähnliche Angebote, einen qualitativ vergleichbaren Studiengang mit dem Niveau des Studiums an der UFL konnte ich aber nicht in Erfahrung bringen.

Das Studium erfordert viel Kraft neben der Tätigkeit als leitender Krankenhauschirurg. Es ist nicht leicht, zu den insgesamt 42 ganztägigen Lehrveranstaltungen jeden Monat nach Liechtenstein zu kommen. Zumal die Lehrveranstaltungen auch Vorbereitungs- und Nachbereitungszeit erfordern und für die Klausuren entsprechend gelernt werden muss. Da will ich aber meinen Hauptberuf nicht überbetonen. Meine Kommilitonen sind klinisch in Krankenhäusern oder in Niederlassungen tätige Kollegen, selbstständige Zahnärzte, Apotheker, junge Eltern (!) und selbstständige Unternehmensberater. Keiner von diesen hat zu viel Zeit. Ich denke, es ist einfach auch der Motivation und dem Interesse an der exzellenten Fortbildung und der Aussicht auf den erfolgreichen Abschluss geschuldet, dass es sich letztlich alle immer einrichten und ermöglichen können.

In der Pluralität unseres Studierenden-Boards besteht übrigens noch ein ganz besonderer Aspekt und Reiz. Neben zehn Jahre jüngeren Studierenden gibt es auch einen 22 Jahre älteren Teilnehmer. Und dies auch mit ganz unterschiedlichen Hochschulabschlüssen und Karrierewegen. Daraus ergibt sich eine immens befruchtende Atmosphäre und ein unglaublich bereichernder fachlicher und persönlicher Austausch.

Die Universitätsleitung, Rektorin Frau Dr. Gant, und ihr Team schoten sich nicht ab, sondern sind nahbar und jederzeit ansprechbar. Der Dekan der Medizinisch-Wissenschaftlichen Fakultät Herr Prof. Dr.

Ich hätte mich nicht für das Doktoratsstudium Medizinische Wissenschaften an der UFL zum «Dr. scient. med.» entschieden, wenn nicht eine Kollegin den Studiengang 2017 erfolgreich abgeschlossen hätte. Sie berichtete mir sehr positiv darüber und vor allem auch, wie sie dies als selbstständige Zahnärztin nebenbei bewältigen konnte.

med. Drexel und der Studiengangsleiter Prof. Dr. Säly sind sogar in die Lehre direkt involviert. Bei den Dozenten handelt es sich um höchst kompetente, lehrerfahrene, international etablierte Persönlichkeiten, von denen man nicht nur Fachliches, sondern auch viele andere Dinge «mitnehmen», lernen und sich «abschauen» kann. Das Dozenten- und Referenten-Board besteht aus den jeweiligen Meinungsbildnern des Faches und sie bürgen für inhaltliche Kompetenz, Lehrkompetenz sowie persönliche und individuelle Betreuung. Wir werden eingebunden und können partizipieren an internationalen Forschungsk Kooperationen und Netzwerken.

«Ich empfinde es als Privileg, dass ich nach über zwölf Jahren im Berufsleben nochmal eine Erstsemester-Atmosphäre erleben durfte.»

Auch das Private und der Spass kommen nicht zu kurz. Und wir haben alle mittlerweile auch schon viele Facetten von dem (nur räumlich) kleinen Staat Liechtenstein kennengelernt. Genauso schön sind auch immer die gemeinsamen Mittagessen und Abende nach der Universität mit unseren Mitstudierenden.

Ich empfinde es als ein Privileg, dass ich 2017 als nun schon über zwölf Jahre im Berufsleben stehend nochmal eine «Erstsemester-Atmosphäre» erleben durfte und heute noch einen Studentenstatus und Campusatmosphäre geniessen darf, getreu dem Motto der UFL: «Lebenslanges Lernen». Ich berichte gerne wieder nach meinem (hoffentlich erfolgreichen) Abschluss. ■

Ulrich Klaus Fetzner

Ulrich Klaus Fetzner ist Facharzt für Viszeralchirurgie und arbeitet als geschäftsführender Oberarzt am Klinikum Bielefeld mit 1'300 Betten. Klinisch ist er im Besonderen spezialisiert auf die onkologische Chirurgie der Speiseröhre, des Magens und Pankreas sowie auf die Refluxchirurgie. Fetzner promoviert an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz und ist seit 2017 an der UFL Triesen inskribiert.